

(nur öffentlicher Teil)

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Mitte

am Donnerstag, 05.09.2019, 15:00 Uhr,

im Sitzungszimmer 111 des Rathauses,

Ernst-Wilczok-Platz 1, 46236 Bottrop

- Nr. 4 /2019 -

Anwesend unter dem Vorsitz von **Bezirksbürgermeister Klaus Kalthoff:**

die Mitglieder der Bezirksvertretung:

Alkemper, Johannes	CDU
Altmeyer, Wolfgang	SPD
Behrendt, Sandra	SPD
Dreiskämper, Cäcilie	SPD
Freitag, Andreas	CDU
Jungmann, Susanne	CDU
Neumann, Beatrix	SPD
Plümpe, Manfred	DKP
Polz, Dieter	Die Linke
Richterich, Wolfgang	SPD
Schulz, Guido	AfD
Schümann, Sascha	SPD
Stamm, Markus	ÖDP

es fehlt entschuldigt:

Voßschmidt, Stefan	Bündnis 90/Die Grünen
--------------------	-----------------------

von der Verwaltung:

Fischlein, Fabian	Fachbereich Jugend und Schule (51)
Maaß, Karl-Heinz	Koordinierungsstelle KIS/IC
Dickmann, Ursula	Stadtplanungsamt (61)
Schüttler, Oliver	Stadtplanungsamt (61)
Pollender, Stefan	Fachbereich Tiefbau (66)
Heidt, Philipp	Fachbereich Umwelt und Grün (68)
Wenker, Markus	Bezirksverwaltungsstelle Bottrop

Bezirksbürgermeister Klaus Kalthoff eröffnet die Sitzung und heißt die Mitglieder der Bezirksvertretung Bottrop-Mitte herzlich willkommen. Darüber hinaus begrüßt er die Vertreter der Verwaltung und der Presse. Entschuldigt fehle heute Bezirksvertreter Stefan Voßschmidt. Er stellt fest, dass die Einladung vom 23.08.2019 sowie der Nachtrag/Nachgang vom 29.08.2019 form- und fristgerecht zugegangen seien.

Die Tagesordnung liege vor. Die Verwaltung sei an ihn herangetreten und habe darum gebeten, den als TOP 13 vorgesehenen Tagesordnungspunkt

Beschaffung von Spielgeräten im Jahr 2019

vorzuziehen. Er schlage vor, diesen als neuen Punkt A 2 zu behandeln und die übrigen Tagesordnungspunkte um einen Zähler nach hinten zu verschieben.

Darüber hinaus schlage er vor, die Tagesordnungspunkte zum Thema „Tourcoingstraße“ (TOP A 5 und A 6 der Einladung) wegen des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam zu beraten, jedoch eine getrennte Abstimmung vorzunehmen.

Gegen diese Vorgehensweise erhebt sich auf seine Nachfrage kein Widerspruch.

Bezirksvertreter Manfred Plümpe bittet um Aufklärung, warum der von der DKP zur Tagesordnung angemeldete und von ihm vor Beginn der Sitzung verteilte Antrag nicht in die Tagesordnung aufgenommen worden sei.

Herr Markus Wenker räumt ein, dass dies nur versehentlich nicht geschehen sei, zumal der Antrag der CDU-Bezirksfraktion Berücksichtigung in der Tagesordnung gefunden habe. Die Ausstattung von Lichtsignalanlage mit Bergmannssymbolen unterliege aber nicht der Beschlussfassung eines politischen Gremiums, insoweit könne die Angelegenheit auch unter dem Punkt „Anregungen, Vorschläge und Anfragen“ zur Sprache gebracht werden.

Bezirksvertreter Manfred Plümpe stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Auf weitere Nachfrage von **Bezirksbürgermeister Klaus Kalthoff** werden weder weitere Vorschläge oder Einwendungen zur Tagesordnung erhoben, noch Befangenheitsgründe zu einzelnen Tagesordnungspunkten abgegeben.

Sodann steigt die Bezirksvertretung Bottrop-Mitte in die Beratungen ein.

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung:

TOP	Nr. der Drucksache	Inhalt
1		Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Mitte am 09.05.2019 - Nr. 3/2019 -
2	2019/0694	Beschaffung von Spielgeräten im Jahr 2019
3		Antrag der CDU-Bezirksfraktion zum Zustand der Grünfläche an der Hans-Böckler-Straße/Ecke Straße Am Lamperfeld
4	2019/0545	Zuschüsse an Vereine und Verbände
5	2019/0678	Beschluss der Gesamtfortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Bottrop; <u>hier:</u> <ol style="list-style-type: none">1. Beschluss über die Anregungen aus den Bürgerversammlungen, der Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung2. Beschluss der Abgrenzungen der Versorgungsbereiche3. Beschluss der Bottroper Sortimentsliste4. Beschluss des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Bottrop in der Fassung von Juli 2019
6	2019/0654	Änderung Nr. 13 des Flächennutzungsplans zur Darstellung einer Wohnbaufläche im Bereich westlich der Tourcoingstraße; <u>hier:</u> <ol style="list-style-type: none">1. Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans2. Billigung des Änderungskonzeptes3. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
7	2019/0652	Bebauungsplan Nr. 4.13/1 "Tourcoingstraße"; <u>hier:</u> <ol style="list-style-type: none">1. Aufstellungsbeschluss2. Billigung des Plankonzeptes3. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
8	2019/0586	Projekt „NachbarschaftsWerk – Gemeinsam Stadtbild und Klima schützen“ für das Quartier Rheinbaben im Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“
9	2019/0684	Klimaanalyse Stadt Bottrop 2019

- 10 2019/0515 Versiegelung von Vorgärten;
hier:
Beschluss des Naturschutzbeirates
- 11 2019/0666 Gründachstrategie in Bottrop
- 13 2019/0671 Verpflichtungserklärung zur Klimaanpassungsstrategie der "Zukunftsinitiative - Wasser in der Stadt von morgen" - Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft.
- 14 **Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 15 **Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen, Vorschlägen und Anfragen**
- 16 **Anregungen, Vorschläge und Anfragen**

Sitzungsverlauf:

A) Öffentliche Sitzung:

1	Bezirksvertretung	Drucksachenummer:	2019/0426
05.09.2019	Bottrop-Mitte	Zuständigkeit:	Kenntnisnahme

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Mitte am 09.05.2019 - Nr. 3/2019 -

Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Mitte am 09.05.2019 - Nr. 3/2019 - werden nicht erhoben.

2	Bezirksvertretung	Drucksachenummer:	2019/0694
05.09.2019	Bottrop-Mitte	Zuständigkeit:	Entscheidung

Beschaffung von Spielgeräten im Jahr 2019

I/4163

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Bottrop Mitte stimmt der geplanten Beschaffung von Spielgeräten für die Spielplätze zu.

1. Spielplatz Agnes-Miegel-Str. ca. 1.800 €
2. Spielplatz Im Hülsfeld ca. 2.000 €
3. Spielplatz Am Lohdick ca. 1.800 €
4. Spielplatz Westring ca. 2.000 €
5. Spielplatz Schubertstr. ca. 8.200 €
6. Spielplatz Ludgerusschule ca. 7.500 €
7. Spielplatz Zeppelinstr. ca. 1.500 €
8. Spielplatz Brinkmannsfeld ca. 11.000 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Erläuterungen:

Bezirksvertreter Sascha Schümann fragt, wann das seit langer Zeit angekündigte Spielplatzentwicklungskonzept vorgelegt werde.

Bezirksbürgermeister Klaus Kalthoff erklärt, dass den drei Bezirksbürgermeistern das Konzept durch das beauftragte Büro vorgestellt worden sei. Bereits dabei seien Fragen aufgetaucht, die einer weiteren Prüfung bedürften.

Herr Philipp Heidt erklärt, dass das Konzept in der nächsten Beratungsfolge zur Beratung vorgelegt werde.

3	Bezirksvertretung		
05.09.2019	Bottrop-Mitte		

Antrag der CDU-Bezirksfraktion zum Zustand der Grünfläche an der Hans-Böckler-Straße/Ecke Straße Am Lamperfeld

I/4164

Erläuterungen:

Bezirksvertreterin Susanne Jungmann erläutert den Antrag der CDU-Bezirksfraktion.

Herr Stefan Pollender führt aus, dass die Fläche im Zuge der Baumaßnahme Rad-Quadrat als Lagerfläche genutzt worden sei. Das Projekt sei derzeit noch nicht abgeschlossen, da der Kreuzungspunkt Hans-Sachs-Straße/Eichenstraße noch umzubauen sei. Gleichwohl sei für die 38. Kalenderwoche ein Gespräch mit der bauausführenden Firma vorgesehen. Voraussichtlich werde als Nachunternehmer ein Garten- und Landschaftsbauer mit der Wiederherstellung der Fläche beauftragt.

Bezirksvertreter Markus Stamm erklärt, dass von der derzeit überwiegend sandigen Fläche vermehrt Material auf den unterhalb liegenden Rad- und Gehweg abgetragen werde, was insbesondere für den Radverkehr zu gefährlichen Situation führe. Deshalb sehe er hier dringenden Handlungsbedarf. Unter dem Gesichtspunkt der Klimafreundlichkeit unterstütze er eine naturnahe Wiederherstellung der Fläche. Darüber hinaus sollte geprüft werden, wie gefährliche Begegnungen zwischen Radfahrern an dieser Stelle entgegengewirkt werden könne. Er weist in diesem Zusammenhang auf Anforderungskontakte für die Lichtsignalanlage hin, die vor dem querenden Radverkehr installiert werden könnten.

4	Bezirksvertretung	Drucksachenummer	2019/0545
05.09.2019	Bottrop-Mitte	Zuständigkeit	Entscheidung

Zuschüsse an Vereine und Verbände 2019

I/4086

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Bottrop Mitte beschließt die Gewährung folgenden Zuschüsse aus dem Produktsachkonto: 04.01.01 – 5318-0035:

Städt. Kinder- und Jugendchor	50,00 €	(Pauschale)
Städt. Musikverein	125,00 €	(Pauschale)
Ev. Posaunenchor Bottrop-Altstadt	710,00 €	
Da pacem Chor	660,00 €	
Männerquartett 1881	405,00 €	
Chorgemeinschaft Herz Jesu	50,00 €	(Pauschale)

Erläuterungen: ./.

5	Bezirksvertretung	Drucksachenummer	2019/0678
05.09.2019	Bottrop-Mitte	Zuständigkeit	Vorberatung

Beschluss der Gesamtfortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Bottrop;
hier:

1. Beschluss über die Anregungen aus den Bürgerversammlungen, der Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung
2. Beschluss der Abgrenzungen der Versorgungsbereiche
3. Beschluss der Bottroper Sortimentsliste
4. Beschluss des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Bottrop in der Fassung von Juli 2019

I/4165

Beschluss:

Rechtsgrundlage

§§ 1,3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S.3634) sowie §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. 2016 S. 90)

1. Nach Prüfung der zum Einzelhandelskonzept in den Bürgerversammlungen, von den Trägern öffentlicher Belange und während der öffentlichen Auslegung vortragenen Anregungen werden diese unter Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange aus den in Anlage 1 dargelegten Gründen berücksichtigt bzw. zurückgewiesen. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Die Abgrenzungen der Versorgungsbereiche werden entsprechend der Fassung von Juli 2019 beschlossen.
3. Die Bottroper Sortimentsliste wird in der Fassung von Juli 2019 beschlossen.
4. Das Einzelhandelskonzept der Stadt Bottrop wird in der Fassung von Juli 2019 beschlossen. Die Anlagen 2 - 5 sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
12 dafür (7 SPD, 3 CDU, 1 Die Linke, 1 DKP)
1 dagegen (AfD)
1 Enthaltung (ödp)

Erläuterungen:

Bezirksvertreter Markus Stamm erinnert an die von ihm schon bei früheren Fortschreibungen geäußerte Kritik, dass das Konzept nur den Status quo beschreibe, aber kein Leitbild enthalte, wo man hinwolle bzw. wie das Ziel aussehe. Die Geschäftslage sei ebenso hinlänglich bekannt, wie die Auswirkungen des Online-Handels. Ihm fehle eine Aussage zum veränderten Käuferverhalten bzw. wie dies für mögliche Änderungen herangezogen werde. In dem vorgelegten Konzept sei ein planerisches Handeln nicht sichtbar.

Bezirksvertreter Manfred Plümpe erklärt, dass ausführlich diskutiert worden sei. Er bittet um Mitteilung, ob es hinsichtlich der beabsichtigten Veränderungen im Bereich des Eigener Marktes neue Informationen gebe.

Frau Ursula Dickmann führt zum planerischen Ansatz des Konzeptes aus, dass dessen Sinn und Zweck sei, zentrale Versorgungsbereiche festzulegen und so die Ansiedlung von großflächigen Gewerbeflächen zu steuern. Die Verwaltung sei aufgrund der Rechtsprechung wie auch des Landesentwicklungsplanes verpflichtet, zur Abgrenzung von Versorgungsschwerpunkten derartige Konzepte aufzustellen. Methodik und Begründung seien durch die Rechtsprechung dezidiert vorgegeben. Die vorliegende umfangreiche Datensammlung werde z. B. auch bei Rechtsstreitigkeiten hinzugezogen. Die von **Bezirksvertreter Markus Stamm** angesprochene Strategie sei weder von der Verwaltung zu leisten noch werde sie von dem vorgelegten Konzept erwartet. Zu der weiteren Entwicklung im Bereich des Eigener Marktes würden derzeit Gespräche geführt, Ergebnisse lägen jedoch noch nicht vor.

6	Bezirksvertretung	Drucksachennummer	2019/0654
05.09.2019	Bottrop-Mitte	Zuständigkeit	Vorberatung

Änderung Nr. 13 des Flächennutzungsplans zur Darstellung einer Wohnbaufläche im Bereich westlich der Tourcoingstraße;

hier:

1. Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans
2. Billigung des Änderungskonzeptes
3. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

I/4166

Beschluss:

Rechtsgrundlage:

§§ 2, 3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634)

1. Der Flächennutzungsplan ist zur Darstellung einer Wohnbaufläche im Bereich westlich der Tourcoingstraße zu ändern. Der Änderungsbereich ist in dem zu diesem Beschluss gehörenden Übersichtsplan gekennzeichnet.
2. Das Konzept zur Änderung des Flächennutzungsplanes zur Darstellung einer Wohnbaufläche im Bereich westlich der Tourcoingstraße wird einschließlich der zugehörigen Begründung in der als Anlage zu diesem Beschluss genommenen Fassung gebilligt.
3. Auf Grundlage des oben genannten Änderungskonzeptes ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung unter Beachtung der vom Rat der Stadt beschlossenen Richtlinien durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.

Mehrheitlich beschlossen
10 dafür (7 SPD, 3 CDU)
4 dagegen (1 AfD, 1 Die Linke, 1 DKP, 1 ödp)

Zu 2.

Mehrheitlich beschlossen
10 dafür (7 SPD, 3 CDU)
4 dagegen (1 AfD, 1 Die Linke, 1 DKP, 1 ödp)

Zu 3.
Einstimmig

Erläuterungen:

Anmerkung:

Die Beratung des Tagesordnungspunktes A 6 erfolgte gemeinsam mit der zu A 7.

Bezirksvertreter Wolfgang Altmeyer signalisiert für die SPD-Bezirksfraktion Zustimmung zu den Beschlussvorschlägen. Gleichzeitig wolle er aber auch Bedenken äußern. Wegen des geringen Leerstandes an Wohnungen in Bottrop sollte geprüft werden, ob an dieser Stelle nicht weniger Doppelhaushälften und dafür mehr Geschosswohnungsbau sinnvoll sei. Darüber hinaus sollten altersgerechte und klimaverträgliche Aspekte Berücksichtigung finden.

Bezirksvertreter Markus Stamm erinnert an die negative Haltung der ödp zum Flächenfraß für Wohnbauzwecke im Allgemeinen sowie das Bauen auf der grünen Wiese im Besonderen. Auf der anderen Seite habe seine Partei in der Vergangenheit immer wieder gefordert, die vorhandene Infrastruktur für Wohnbauzwecke zu nutzen. Trotz des vorhandenen Zwiespaltes in dieser Angelegenheit habe sich seine Partei ursprünglich dazu entschieden, dieses Vorhaben mitzutragen. Da aber nun wieder mehr Fläche zur Verfügung gestellt werde als in den ersten Planungen angedacht, werde er gegen die Beschlussvorschläge stimmen.

Bezirksvertreter Manfred Plümpe signalisiert, dass er den Beschlussvorschlägen ebenfalls nicht folgen werde. Er berichtet von Vermessungsarbeiten in der Gesamtfläche, so dass zu befürchten sei, dass mit dem jetzt vorgestellten Bauabschnitt nur die Tür für eine weitere Bebauung geöffnet werde. Auch werde in der Vorlage nicht auf die Funktion der Fläche als Freiluftschneise eingegangen. Er verweist auf die klimatischen Aspekte, die in den nachfolgenden Tagesordnungspunkten zur Sprache kämen. Die DKP habe bereits 550 Unterschriften gegen das Projekt gesammelt und lehne die Änderung des Flächennutzungsplans sowie den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan ab. Lediglich der frühzeitigen Öffentlichkeitsarbeit werde sie zustimmen. Mit der Umsetzung des Projektes werde den Kapitalinteressen der Eigentümer bzw. des Investors gefolgt. Außerdem sei für ihn von besonderem Interesse, wie die Bilanzierung des Eingriffs erfolge bzw. wie die Aufwertung der Ersatzflächen berechnet werde. Er beantragt für die Tagesordnungspunkte A 6 und A 7 eine getrennte Abstimmung zu den einzelnen Beschlussvorschlägen.

Bezirksvertreterin Susanne Jungmann bittet um ergänzende Angaben zu dem Entwässerungskonzept und zur Ausgestaltung des heutigen Rad- und Fußweges, der entlang des Feldes Richtung Körnerstraße führt.

Herr Oliver Schüttler führt aus, dass man erst am Beginn des Verfahrens stehe. Soweit der Ausschuss für Stadtplanung und Umweltschutz in seiner Sitzung am 10.09.2019 der vorgeschlagenen Vorgehensweise zustimme, könne die Verwaltung mit der intensiven Arbeitsphase beginnen. Dies heiße, dass die auch hier aufgeworfenen Fragen zum Artenschutz, zum Eingriff in die Natur, zu Klima, Verkehr, Boden, Lärm, etc. durch Gutachten bewertet würden. Zu dem Verhältnis von Doppelhaushälften zu Geschosswohnungsbau sei anzumerken, dass die bauliche Konzeption aufgrund des Planungsstandes nur in Grundzügen bestehe. Mit der vorgesehenen Bautiefe von ca. 40 Metern befinde man sich in der üblichen Dimension für großzügige Grundstücke für Doppelhaushälften. Es bestehe jedoch auch die Möglichkeit, einzelne Baukörper senkrecht zur Straße zu errichten und so Geschosswohnungsbau zu ermöglichen. Der ökologischen und klimatischen Wertigkeit des Areals sei sich die Verwaltung bewusst. Auch dies werde sich in den zu erstellenden Gutachten niederschlagen. Die Verwaltung werde alle erheblichen Daten zusammentragen, damit die Politik am Ende des Verfahrens eine verantwortliche Entscheidung treffen kann, bei der sie das Spannungsfeld zwischen dem Anspruch der Bevölkerung auf die Versorgung mit Wohnraum

und den ökologischen und klimatischen Aspekten berücksichtigen kann. Die Verwaltung werde hierbei nicht den Verwertungsinteressen des Eigentümers folgen, sondern den ureigenen Interessen der Stadt. Für die Erschließung der Wohngebäude im südlichen Bereich werde der vorhandene Fuß- und Radweg als Straße mit den üblichen Nebenanlagen ausgebaut, an die sich eine Wegeverbindung Richtung Körnerstraße anschließe. Detailplanungen hierzu seien noch vorzunehmen.

Bezirksvertreter Manfred Plümpe verdeutlicht, dass er als wesentliche Planungsrelevante die Freiluftschneise betrachte, zu der hier bisher nichts ausgeführt worden sei. Darüber hinaus bittet er um ergänzende Angaben zu dem vorgesehenen Biotop, von dem er sich nicht vorstellen könne, dass die Anlage eines solchen auf den Potenzialflächen der Eigentümer auf Akzeptanz stoße. Deshalb sei die Frage zu klären, wie ein solches Biotop gesichert werden könne.

Herr Oliver Schüttler erläutert die Vorgehensweise bei der Eingriffsbilanzierung und der Herstellung des nötigen Ausgleichs. Zur weitergehenden Frage von **Bezirksvertreter Manfred Plümpe**, ob der ortsnahe Ausgleich durch die Eigentümer verhindert werden könne, ergänzt er, dass die Stadt Herrin des Verfahrens sei und die entsprechenden Regelungen in die Vertragswerke einarbeiten könne.

7	Bezirksvertretung	Drucksachenummer	2019/0652
05.09.2019	Bottrop-Mitte	Zuständigkeit	Vorberatung

Bebauungsplan Nr. 4.13/1 "Tourcoingstraße";

hier:

1. Aufstellungsbeschluss
2. Billigung des Plankonzeptes
3. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

I/4167

Beschluss:

Rechtsgrundlage:

§§ 2, 3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634)

1. Westlich der Tourcoingstraße, für den Bereich des Flurstückes 336 sowie einen Streifen des Flurstückes 327 ist der Bebauungsplan Nr. 4.13/1 „Tourcoingstraße“ aufzustellen. Der Geltungsbereich ist in dem zu diesem Beschluss gehörenden Übersichtsplan gekennzeichnet.
2. Das Konzept zum Bebauungsplan Nr. 4.13/1 „Tourcoingstraße“ wird einschließlich der zugehörigen Erläuterungen in der als Anlage zu diesem Beschluss genommenen Fassung gebilligt.
3. Auf Grundlage des o. g. Plankonzeptes ist die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung an der Bauleitplanung unter Beachtung der vom Rat der Stadt beschlossenen Richtlinien sowie die frühzeitige Beteiligung von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.

Mehrheitlich beschlossen

10 dafür (7 SPD, 3 CDU)

4 dagegen (1 AfD, 1 Die Linke, 1 DKP, 1 ödp)

Zu 2.
Mehrheitlich beschlossen
10 dafür (7 SPD, 3 CDU)
4 dagegen (1 AfD, 1 Die Linke, 1 DKP, 1 ödp)

Zu 3.
Einstimmig

Erläuterungen: siehe TOP A 6

8	Bezirksvertretung	Drucksachenummer	2019/0545
05.09.2019	Bottrop-Mitte	Zuständigkeit	Entscheidung

Projekt "NachbarschaftsWerk – Gemeinsam Stadtbild und Klima schützen" für das Quartier Rheinbaben im Programm "Nationale Projekte des Städtebaus";

hier:

Abschluss des Projektes ohne bauliche Umsetzung

I/3873

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Bottrop-Mitte nimmt Kenntnis.

Erläuterungen: ./.

9	Bezirksvertretung	Drucksachenummer	2019/0684
05.09.2019	Bottrop-Mitte	Zuständigkeit	Kenntnisnahme

Klimaanalyse Stadt Bottrop 2019

I/4168

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Bottrop-Mitte nimmt Kenntnis.

Erläuterungen:

Bezirksvertreter Markus Stamm stellt heraus, dass aufgrund der vorgenommenen Untersuchungen nun eine umfangreiche Analyse vorliege. Die Wertigkeit des Themas erkenne man auch an den nachfolgenden Tagesordnungspunkten. Auch dies mache deutlich, dass die Problematik erkannt sei. Mit den vorliegenden Daten habe man eine wissenschaftlich saubere Datengrundlage, die für zukünftige Entscheidungen heranzuziehen sei.

10	Bezirksvertretung	Drucksachennummer	2019/0515
05.09.2019	Bottrop-Mitte	Zuständigkeit	Kenntnisnahme

Versiegelung von Vorgärten;
hier:
 Beschluss des Naturschutzbeirates

I/4169

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Bottrop-Mitte nimmt Kenntnis.

Erläuterungen:

Bezirksbürgermeister Klaus Kalthoff äußert sich kritisch darüber, dass mit dieser Vorlage den Bezirksvertretungen wieder etwas dargelegt werde, was bereits an anderer Stelle entschieden worden sei. Die Verwaltung sei dringend gebeten, die Bezirksvertretungen im Vorfeld einer Entscheidung zu beteiligen.

11	Bezirksvertretung	Drucksachennummer	2019/0666
05.09.2019	Bottrop-Mitte	Zuständigkeit	Kenntnisnahme

Gründachstrategie in Bottrop

I/4170

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Bottrop-Mitte nimmt Kenntnis.

Erläuterungen: ./.

12	Bezirksvertretung	Drucksachennummer	2019/0606
05.09.2019	Bottrop-Mitte	Zuständigkeit	Vorberatung

Richtlinie der Stadt Bottrop über die Vergabe von Zuwendungen im Stadtumbaugebiet Innenstadt/Innovation City vom 24.09.2013 hier: Novellierung der Richtlinie 11.2 / Haus- und Hofflächenprogramm

I/4171

Beschluss:

Die Richtlinie 11.2 der Stadt Bottrop über die Vergabe von Zuwendungen im Stadtumbaugebiet Innenstadt/InnovationCity wird in der als Anlage zu diesem Beschluss genommenen Fassung beschlossen.
 Die Richtlinie 11.2 der Stadt Bottrop über die Vergabe von Zuwendungen im Stadtumbaugebiet Innenstadt/InnovationCity vom 24.09.2013 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Erläuterungen: ./.

13	Bezirksvertretung	Drucksachennummer	2019/0671
05.09.2019	Bottrop-Mitte	Zuständigkeit	Kenntnisnahme

Verpflichtungserklärung zur Klimaanpassungsstrategie der "Zukunftsinitiative - Wasser in der Stadt von morgen" - Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft.

I/4172

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Bottrop-Mitte nimmt Kenntnis.

Erläuterungen: ./.

14	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.1	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Wetterschutz für die Skateranlage Mehrgenerationenpark

I/3267

Bezirksbürgermeister Klaus Kalthoff nimmt einen zu Beginn der Sitzung von **Bezirksvertreter Manfred Plümpe** vorgetragenen Einwurf auf und verweist auf den Ortstermin des Oberbürgermeisters am 13.05.2019. Er sei dahingehend informiert, dass die Installation einer Rückwand an dem vorhandenen Unterstand davon abhängig sei, ob der davon zu erwartende Widerhall mit dem seinerzeit erarbeiteten Lärmgutachten in Einklang zu bringen sei.

Herr Philipp Heidt bestätigt, dass das Untersuchungsergebnis noch ausstehe.

14.2	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Lindhorststraße – Freihalten von Sichtdreiecken

I/4173

Bezirksbürgermeister Klaus Kalthoff nimmt Bezug auf den von ihm und Vertretern der Verwaltung mit einem Beschwerdeführer am 19.06.2019 durchgeführten Ortstermin an den Einmündungsbereichen Gernotstraße/Hagenstraße. Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht würden dort Sichtdreiecke von bis zu 70 m durch die Einrichtung von absoluten Halteverboten freigehalten, was mit dem Wegfall vieler Stellplätze und einem entsprechenden Verdrängungseffekt in die Nebenstraßen verbunden sei. Beschwerden gleicher Art gebe es über den gleichartigen Vorgang an der Einmündung Görkenstraße. Nach einem Urteil zu einem Unfall mit Todesfolge, allerdings im ländlichen Bereich, bleibe dem Straßenbaulastträger wohl nichts Anderes übrig, als zu reagieren, wenn Probleme bei der Einsichtnahme in den Kreuzungsbereich bekannt seien. Dies sei nachvollziehbar, führe aber zu den zuvor beschriebenen Problemen. Eine deutliche Reduzierung der Sichtdreiecke sei nach Aussage der Verwaltung möglich, wenn die

Höchstgeschwindigkeit auf 40 km/h beschränkt werde. Man wisse vom Unmut der Verkehrsteilnehmer über ständig wechselnde Höchstgeschwindigkeiten und auch die bestehende Lärmproblematik sei nicht von der Hand zu weisen! Nun stelle sich ein weiteres Problem und mit der Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit liege eine Lösung für die genannten Probleme auf der Hand, aber die Verwaltung nehme den Faden nicht auf.

Er fordere die Verwaltung hiermit auf, die Angelegenheit voranzutreiben, zumal sich abzeichne, dass in weiteren Bereichen ähnliche Regelungen zu treffen seien. Er hoffe auf Unterstützung aus dem Gremium. Sollte die Verwaltung an ihrer bisherigen Vorgehensweise festhalten, so sei zu befürchten, dass z. B. im Bereich der Aegidistraße eine Vielzahl von Bäumen fallen müsse.

Bezirksvertreterin Susanne Jungmann erklärt, sich mit der Meinungsbildung zurückhalten zu wollen, bis die Verwaltung weitergehende Informationen vorlege.

Bezirksvertreter Markus Stamm bittet wegen der teils erheblichen Auswirkungen, die mit dem beabsichtigten Vorgehen verbunden seien, ebenfalls um die fachliche Expertise der Verwaltung. Er verweist auch auf die Verpflichtung aus der Straßenverkehrsordnung zur gegenseitigen Rücksichtnahme und den bei einer Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h zu erwartenden Anhalteweg, der deutlich unter dem zuvor beschriebenen Maß liege.

Bezirksvertreter Wolfgang Altmeyer ergänzt, dass die Verwaltung auch eine Liste mit den Einmündungsbereichen vorlegen möge, für die das gleiche Vorgehen angedacht sei.

Bezirksbürgermeister Klaus Kalthoff sagt zu, das Thema für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Mitte zu berücksichtigen.

14.3	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Radwegeverbindung Kreuzkamp/Gerichtsstraße

I/4174

Ihm sei zugetragen worden, dass die seit Monaten ausstehende Beschilderung auf eine mangelnde Abstimmung zwischen den betroffenen Dienststellen zurückzuführen sei. Er bittet, die Angelegenheit im Sinne des Radverkehrs abschließend zu klären.

14.4	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Beeinträchtigungen für die Anwohner der Schantzstraße durch die dortigen Straßenbäume

I/4175

Aufgrund einer einzelnen Bürgerbeschwerde über stetig wiederkehrende Belästigungen durch Laubfall und sonstige Verschmutzungen durch die dortigen Straßenbäume habe er am 09.08.2019 zusammen mit dem Fachbereich Umwelt und Grün einen Ortstermin wahrgenommen. Die Verwaltung habe deutlich machen können, dass die Bäume regelmäßig beschnitten würden und eine weitere Einkürzung der Kronen nicht möglich sei. Insoweit habe dem Ansinnen des Bürgers nicht gefolgt werden können.

14.5	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

City-Management

I/4176

Zusammen mit Herrn Borgmann vom Einzelhandelsverband habe er am 15.08.2019 ein Gespräch mit einem engagierten Bürger über Problempunkte in der Bottroper Innenstadt geführt, die in der überwiegenden Zahl bekannt seien. Als Fazit könne festgehalten werden, dass der Bürger ein Citymanagement einfordere, das jedoch bereits personell im Bereich des Amtes für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement verortet sei.

14.6	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Winterbeleuchtung Innenstadt

I/4177

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement habe ihm am 04.09.2019 in einer ausführlichen Präsentation vorgestellt, wie schrittweise über mehrere Jahre die Innenstadt mit einer Winterbeleuchtung aufgewertet werden könne. Das vielversprechende Konzept sei aber auch an nicht unerhebliche Mittel gekoppelt, für deren Finanzierung auch die bezirklichen Mittel in Frage kämen. Zum Sponsoring durch die örtlichen Unternehmen sowie einem möglichen finanziellen Engagement der Bezirksvertretung Bottrop-Mitte würde die Verwaltung - das Einverständnis der Bezirksvertretung vorausgesetzt - die Präsentation in der nächsten Sitzung vorführen. Für das Jahr 2019 ständen noch ca. 35.000 Euro an bezirklichen Mitteln zur Verfügung. Er bittet um Rückmeldungen aus dem Gremium.

Bezirksvertreter Manfred Plümpe hält eine zusätzliche Beleuchtung vor dem Hintergrund der bekannten Lichtverschmutzung nicht für sinnvoll.

Bezirksvertreterin Susanne Jungmann erklärt, dass damit ein weiterer Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt möglich sei. Deshalb seien weitere Informationen sinnvoll. Auch die Bereitstellung von bezirklichen Mitteln halte sie für denkbar.

Bezirksvertreter Markus Stamm signalisiert ebenfalls ein Interesse an weiteren Informationen zu Sinn und Zweck der Maßnahme.

14.7	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Sauberkeit Innenstadt

I/4178

Im Zusammenhang mit dem vorgenannten Termin habe ihn die Verwaltung darüber informiert, dass über das Projekt „Soziale Teilhabe“ ab sofort über die Caritas zwei Mitarbeiter beschäftigt würden, die sich um ein sauberes Erscheinungsbild der Innenstadt, aber auch des Mehrgenerationenparks kümmern würden.

14.8	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Bergmanns-Ampelmännchen

I/4110

Er erteilt **Bezirksvertreter Manfred Plümpe** das Wort, um zu der Thematik Stellung zu nehmen.

Bezirksvertreter Manfred Plümpe führt aus, dass die DKP die Initiative einer Privatperson unterstützt habe und zwischenzeitlich einen Betrag von 930 € aus Kleinspenden zusammengetragen worden sei, um die Ausstattung von Lichtsignalanlagen mit Bergmannssymbolen finanzieren zu können. Aufgrund der starken Prägung des Orts teils durch die ehemalige Zeche Rheinbabn wären die Lichtsignalanlagen im Kreuzungsbereich Gladbecker Straße/Aegidistraße sowie vor der Rheinbabenschule in besonderer Weise für eine Umrüstung angeraten.

Bezirksbürgermeister Klaus Kalthoff macht deutlich, dass eine Entscheidung in der Angelegenheit nicht in die Kompetenz der Bezirksvertretung falle.

Herr Markus Wenker ergänzt, dass die Umrüstung Restriktionen durch die in den Anlagen installierte Technik unterliegen könnte. Darüber hinaus könnte die Entscheidung auch negativ ausfallen, wenn an den Standorten bereits Kombizeichen für Radfahrer und Fußgänger installiert seien. Letztlich sei auch noch die Polizei hinsichtlich einer möglichen Unfallhäufung an den Standorten zu befragen.

14.9	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Einführung eines Stadtteiffonds für Stadtteile und Verbände

I/4179

Bezirksbürgermeister Klaus Kalthoff erklärt, dass in dieser Angelegenheit seine Vertreterin, **Bezirksvertreterin Sandra Behrendt**, einen Termin am 02.09.2019 wahrgenommen habe. Er bittet sie, in der Sache selbst zu berichten.

Bezirksvertreterin Sandra Behrendt berichtet von dem Gesprächstermin, bei dem Einzelheiten zur Verteilung von insgesamt 15.000 € Sonderförderung für Stadtteile und Vereine/Verbände erläutert worden seien. Die Maximalforderung liege bei 1.500 €. Der Antrag sei bis zum 01.12.2019 zu stellen und in der Bearbeitung nicht zu schwierig aufgebaut. Weitere Informationen folgten über einen Flyer, der allen Bezirksvertretern zugestellt werde. Sie wolle dafür werben, dass diese die Informationen an die Vereine und Verbände weiterleiten.

14.10	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Sitzungstermine für das Jahr 2020

Als Sitzungstermine für das Jahr 2020 seien bis zur Kommunalwahl zunächst folgende Sitzungstermine vorgesehen:

Donnerstag, 23.01.2020,
Donnerstag, 12.03.2020,
Donnerstag, 14.05.2020 und, in Abhängigkeit von dem noch ausstehenden Wahltag,
Donnerstag, 20.08. 2020.

14.11	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Nächste Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Mitte

Die nächste Sitzung sei vorgesehen für Donnerstag, den 07.11.2019.

15	Bezirksvertretung		
05.09.2019	Bottrop-Mitte		

Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen, Vorschlägen und Anfragen

Die Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen, Vorschlägen und Anfragen werden zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus ergibt sich zu folgenden Punkten weiterer Erörterungsbedarf:

Ifd Nr. 3

Müllablagerungen entlang des Kirchschemmsbachs im Abschnitt zwischen der Gladbecker Straße und der Industriestraße

I/4103

Bezirksbürgermeister Klaus Kalthoff äußert sein Unverständnis darüber, dass die Entscheidung, welche Dienststelle die Leerung der von der Emschergenossenschaft zu installierenden Abfallbehälter übernehme. Die BEST AöR habe eine Leerung abgelehnt, letztlich habe nun aber der Oberbürgermeister entschieden, dass die Verwaltung die Leerung übernehmen werde.

Herr Markus Wenker ergänzt, dass die Emschergenossenschaft zugesagt habe, einen Übersichtsplan mit den vorgesehenen Standorten sowie den Entwurf einer Kooperationsvereinbarung zu übersenden.

Bezirksvertreter Dieter Polz erklärt, eine erneute Beschwerde über den Zustand der Wege wie auch der Verschmutzung des Bachlaufs selbst verfasst zu haben. Den Bürgern könne ein solcher Anblick nicht länger zugemutet werden, den engagierten Anwohnern aber ebenso wenig die Entsorgung des achtlos weggeworfenen Mülls.

Bezirksvertreterin Susanne Jungmann distanziert sich von der gegenüber der BEST AöR vorgetragenen Kritik. Diese müsse ihr Handeln gegenüber den Gebührenzahlern verantworten. Und wenn nun eine andere Stelle diese Aufgabe übernehme, falle auch dort Zeit weg, die ursprünglich für andere Tätigkeiten vorgesehen sei.

Anlage zum Sachstand der mit bezirklichen Mitteln finanzierten Maßnahmen

Bezirksbürgermeister Klaus Kalthoff zeigt sich verwundert, dass in einer Vielzahl der Fälle der Sachstand als „offen“ bezeichnet ist.

Herr Markus Wenker erklärt, dass vielfach die Ausschreibung erfolgt sei, jedoch keine Aussage zur zeitlichen Umsetzung und den Kosten getroffen werden könne.

Herr Stefan Pollender erklärt, dass am Vormittag die Submission zur Teilsanierung der Fahrbahn der Birkenstraße erfolgt sei. Entgegen den kalkulierten Kosten von 20.000 € liege dort das günstigste Angebot bei über 29.000 €.

16	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Anregungen, Vorschläge und Anfragen

16.1	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Parkzeitbeschränkung im Bereich der neu geordneten Verkehrsflächen am Kreuzkamp/Gladbecker Straße

I/4180

Bezirksvertreterin Susanne Jungmann macht darauf aufmerksam, dass das vorgesehene Zeitkontingent von einer Stunde tagsüber angemessen und sinnvoll sei, jedoch in den Abendstunden kaum dafür ausreiche, eine der dortigen Lokalitäten besuchen zu können. Sie bittet, eine Anpassung zu prüfen.

16.2	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Mögliche Gefährdung von Radfahrern im Einmündungsbereich Herzogstraße/„Alte,, Kirchhellener Straße

I/4181

Bezirksvertreterin Susanne Jungmann bittet die Verwaltung um Informationen, ob es für den Bereich bekannt sei, dass es zu gefährlichen Situationen für Radfahrer komme, die aus dem abgebundenen Teil der Kirchhellener Straße stadteinwärts führen. Evtl. sei zu prüfen, wie die Situation verbessert werden könne.

16.3	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Beeinträchtigungen einer privaten Zufahrt im Bereich der Heidestraße

I/4182

Bezirksvertreterin Susanne Jungmann berichtet von Beschwerden des Eigentümers des Gebäudes Heidestraße 44, dessen private Grundstückszufahrt durch unkorrekte Parkvorgänge häufig nur sehr eingeschränkt nutzbar sei. Sie bittet, für Abhilfe zu sorgen.

16.4	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Bebauung des ehemaligen Kirchengrundstücks St. Elisabeth an der Eichenstraße

I/4183

Bezirksvertreter Markus Stamm nimmt die bereits begonnene Baumaßnahme zum Anlass, die rechtliche Grundlage für die Baugenehmigungen zu hinterfragen. Ein Bebauungsplanverfahren sei nach Auskunft der Verwaltung nicht vorgesehen, so dass die Entscheidung nach § 34 BauGB erfolge. Er bittet hierzu um weitere Informationen, möglichst in der nächsten Sitzung. Von besonderem Interesse sei hier die umliegende Bebauung, die für einen Vergleich und die Einfügung der geplanten Objekte in die Umgebung herangezogen werde.

Bezirksvertreterin Sandra Behrendt zeigt sich verwundert über die Einschätzung, ein Projekt dieser Größe nach § 34 BauGB zu beurteilen. Hier werde eine Straße gebaut um das Hinterland zu erschließen. Sie sei bereits mehrfach auf die Dimension des Projektes angesprochen worden und bitte daher ebenfalls um weitere Informationen.

16.5	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Errichtung eines Radschnellweges/Ausbau des Regionalen Radwegenetzes;

hier:

Flachglas-Trasse

I/4009

Bezirksvertreter Markus Stamm bittet, in einer der nächsten Sitzungen zum aktuellen Sachstand zu berichten.

16.6	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Umgestaltung des Spielplatzes im Stadtgarten

I/4184

Bezirksvertreter Markus Stamm weist auf die entsprechende Vorlage für den Jugendhilfe- bzw. Bau- und Verkehrsausschuss hin. In der Vergangenheit sei man gerne an die Bezirksvertretung herangetreten, wenn es um die Finanzierung einzelner Spielgeräte gegangen sei. Nun werde man vor möglichen Änderungen nicht angehört bzw. werde noch nicht einmal in Kenntnis gesetzt. Diese Vorgehensweise sei nicht akzeptabel, weshalb er darum bitte, die Bezirksvertretung in die Beratungsfolge aufzunehmen.

Er erhält hierzu Unterstützung durch **Bezirksbürgermeister Klaus Kalthoff**.

16.7	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Vorstellung der Ergebnisse aus der Verwaltungs-AG "Blickwinkel Berliner Platz";

hier:

Verlagerung der Szene am Berliner Platz

I/4078

Bezirksvertreter Markus Stamm erklärt, dass die Installation eines Unterstandes an der Radstation nach der Wahrnehmung der ödp nicht die gewünschte Wirkung zeige. Er bittet die Ergebnisse der angekündigten Evaluierung vorzulegen.

16.8	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

"Radquadrat - Die Radroute mit Potenzial";

hier:

Bauliche bzw. konzeptionelle Umsetzung

I/3929

Bezirksvertreter Markus Stamm berichtet von seinen Erfahrungen mit der Befahrung einzelner Knotenpunkte. Insbesondere für den Knotenpunkt Lamperfeld/Hans-Böckler-Straße sehe er eine Umsetzung der Maßnahmen, die als dilettantisch zu bezeichnen sei. Es würden Konflikte mit dem querenden Radverkehr produziert, weil die Umsetzung nicht zu Ende gedacht worden sei. Er schlage vor, die Punkte im Rahmen der Be- reisung zum Haushalt 2020/21 anzufahren.

16.9	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Illegale Abfallablagerungen im Bereich der Industriestraße

I/3598

Bezirksvertreter Dieter Polz erklärt, dass trotz der Ankündigung des Einsatzes eines zweiten Reinigungstrupps noch keine Verbesserung der Situation eingetreten sei. Darüber hinaus seien mittlerweile vierzehn tote Bäume in diesem Bereich zu verzeichnen, von denen eine Gefährdung der Verkehrssicherheit ausgehe.

16.10	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Nächtliche Ruhestörungen im Bereich Kulturhof

I/4185

Bezirksvertreter Guido Schulz macht auf nächtliche Ruhestörungen, insbesondere an den Wochenenden, aufmerksam. Er bittet, den Bereich durch den KOD überwachen zu lassen.

16.11	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Um-, bzw. Ausbau der Straße Am Lamperfeld zwischen Hans-Böckler-Straße und Kirchhellener Straße

I/4186

Bezirksvertreterin Sandra Behrendt erinnert daran, dass durch die Verwaltung anhand eines Planes das Konzept zur Umgestaltung des Straßenabschnitts vorgestellt worden sei. Ungeachtet dessen, dass dieser Plan in der Verwaltung nicht mehr auffindbar zu sein scheint, sei jetzt, also vor Verabschiedung eines Doppelhaushaltes, der richtige Zeitpunkt gekommen, die Thematik wieder aufzugreifen. Sie fordert die Verwaltung auf, für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung-Mitte einen neuen Plan zu erarbeiten und vorzustellen. Als weitere Forderung aus ihrem Ortsverein trägt sie vor, die Planungen für einen Kreisverkehr an der Kreuzung Am Lamperfeld/Kirchhellener Straße Roonstraße voranzutreiben. Nach überschlägigen Berechnungen und Berücksichtigung der Abmessungen anderer Kreisverkehre dürften die räumlichen Gegebenheiten ausreichend sein. Auch hierzu bittet sie, möglichst in der nächsten Sitzung zu berichten.

Herr Stefan Pollender erklärt, dass Vorhalteflächen für einen späteren Ausbau vorhanden seien, jedoch werde das Projekt nicht mit hoher Priorität bearbeitet.

Bezirksvertreterin Sandra Behrendt wirft ein, dass sie das so nicht stehen lassen könne. Der Plan sei vorgestellt worden und die Wohnbebauung nun soweit fortgeschritten, dass sie erwarte, dass in der nächsten Sitzung Informationen zum Ausbau gegeben werden. Es sei zugesagt worden, dass Radverkehrsanlagen und Parkstreifen eingeplant werden könnten.

Bezirksvertreterin Susanne Jungmann erklärt, sich ebenfalls an die Vorstellung von Planunterlagen erinnern zu können. Sie bestätigt, dass die Forderung zur Herstellung eines Kreisverkehrs erhoben worden sei. Die Aussage der Verwaltung, dass letzterer an dieser Stelle nicht realisierbar sei, sei kaum nachvollziehbar, wenn man sich anschauere, unter welchen Bedingungen an anderer Stelle Kreisverkehre errichtet würden.

16.12	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Drogenkonsum in der Toilette des Mehrgenerationenparks

I/4187

Bezirksvertreterin Cäcilie Dreiskämper nimmt Bezug auf die Mitteilung unter TOP A 14.7 und bittet darum, die Mitarbeiter auch dort zum Einsatz zu bringen, da die Toilette mit großem finanziellen Aufwand wiederhergerichtet worden sei.

16.13	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Drogenhandel im Bereich des Berliner Platzes

I/4188

Bezirksvertreterin Cäcilie Dreiskämper bittet, dem zunehmenden Drogenhandel zu begegnen. So werde das bewegliche grüne Zimmer als Drogenversteck genutzt.

16.14	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Umsetzung der Beschlüsse zur Tempo-30-Regelung

I/4189

Bezirksvertreter Wolfgang Altmeyer erinnert an die bereits vor längerer Zeit getroffenen Beschlüsse und mahnt die Umsetzung, z. B. für die Birken- und die Heidestraße an.

16.15	Bezirksvertretung	
05.09.2019	Bottrop-Mitte	

Anbringung eines Abfallbehälters an der Eichendorffstraße, Einmündung Wewels Wiese

I/4190

Bezirksvertreter Wolfgang Altmeyer macht darauf aufmerksam, dass Anwohner zur Schonung des Umfeldes dort eine Plastiktüte aufgehängt hätten. Er bittet, die Installation eines Abfallkorbes zu veranlassen.

Bezirksbürgermeister Klaus Kalthoff schließt die Sitzung der Bezirksvertretung Böttrop-Mitte um 17:34 Uhr.

gez. Kalthoff
(Bezirksbürgermeister)

gez. Richterich
(Schriftführer)

Eigentümer/in bzw. Bevollmächtigte/r:

(Name)

(Anschrift / Datum)

An die
Stadt Bottrop
Koordinierungsstelle Integrierte Stadtentwicklung / InnovationCity (Stadterneuerung)
Postfach 10 15 54
46215 Bottrop

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie der
Stadt Bottrop über die Vergabe von Zuwendungen im
Stadtumbaugebiet Innenstadt/InnovationCity
(Nr. 11.2 Förderrichtlinie Stadterneuerung) vom XXX**

1. Lage des Grundstückes

Straße / Haus Nr. / PLZ

Flur / Flurstück Nr.

2. Eigentümer/in

Name, Vorname

Anschrift

Telefonnummer / E-Mail

3. Bevollmächtigte/r
(sofern nicht Eigentümer/in)

Name, Vorname

Anschrift

Telefonnummer / E-Mail

4. Bankverbindung

Kontoinhaber

Geldinstitut

5. Das Gebäude besteht aus _____ Wohnungen _____ Geschäftsräumen

6. Werden weitere öffentliche Mittel für die Maßnahme/n in Anspruch genommen ? ja

nein

7. Größe der zu gestaltenden Fassadenfläche _____ qm

Größe der zu gestaltenden Dachfläche _____ qm

Größe der zu gestaltenden Grundstücksfläche _____ qm

8. Die voraussichtlichen Kosten der Gestaltung betragen _____ Euro

9. Wichtiger Hinweis:

! Eine Förderung ist ausgeschlossen, wenn mit der Durchführung der Maßnahme (ausgenommen sind Planungsarbeiten) begonnen wird, ohne dass die Erklärungen zum Zuwendungsbescheid von dem/der Eigentümer/in bzw. dem/der Bevollmächtigten unterschrieben an die Stadt Bottrop zurückgeschickt wurden.

Es dürfen insofern auch **keine Aufträge** (z.B. an Handwerksbetriebe) vergeben werden.

10. Erklärung des/der Eigentümer(s)/in bzw. Bevollmächtigten:

Mir ist bekannt, dass die Bewilligung und Auszahlung der Zuwendung nur unter folgenden Voraussetzungen erfolgt:

- a) **Ich willige ein, dass die Stadt Bottrop die personenbezogenen Antragsdaten zum Zwecke der Bearbeitung des Förderantrages speichert und verarbeitet, soweit erforderlich auch durch beauftragte externe Dienstleister. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit schriftlich widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt. Ohne Einwilligung ist die Förderfähigkeit des Antrages nicht gegeben. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Bottrop unter dem Produkt 'Stadterneuerung'.**
- b) Für die Ermittlung des Zuwendungsbetrages nach Durchführung der Maßnahme sind der Stadt Bottrop die **Originalbelege (Rechnungen, Ausgabebelege, Zahlungsnachweise) nebst Kopien** vorzulegen.
Zum Nachweis des Zahlungsweges können nur Kontoauszüge (unbare Zahlungen) anerkannt werden.
- c) Der unter Verwendung der Zuwendung umgestaltete Bereich ist für einen Zeitraum von zehn Jahren, gerechnet ab Fertigstellung der Maßnahme/n, in einem dem beabsichtigten Nutzungszweck entsprechenden Zustand zu halten.
- d) Die bei der Durchführung der geförderten Maßnahmen entstehenden Kosten sind, soweit für sie eine Zuwendung gewährt wurde, weder unmittelbar noch mittelbar auf die Mieter umzulegen, auch soweit nach sonstigen gesetzlichen oder vertraglichen Regelungen oder dergleichen die rechtliche Möglichkeit dazu bestünde.
- e) Bei einer Veräußerung des Grundstückes (ganz oder teilweise) sind dem Erwerber die sich aus der Zuwendungsgewährung entstehenden Verpflichtungen zu übertragen.

- f) Bei Nichteinhaltung der vorstehenden unter Buchstaben c - e genannten Voraussetzungen der Förderung wird der Zuwendungsbescheid mit Wirkung für die Vergangenheit aufgehoben und die ausgezahlte Zuwendung zurückgefordert. Mit der Aufhebung des Zuwendungsbescheids werden die ausgezahlten Beträge fällig und sind vom Zeitpunkt der Auszahlung an mit fünf Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank jährlich zu verzinsen.

Unterschrift(en) des/der Eigentümer(s)/in
oder des/der Bevollmächtigten

12. Verbindliche Erklärungen der/des Eigentümer(s)/in bzw. des/der Bevollmächtigten:

- ◆ Ich erkläre mich bereit, den kommunalen Eigenanteil der Stadt Bottrop in Höhe von 10% der zu erwartenden Gesamtzuwendung zu übernehmen.
- ◆ Ich bin vorsteuerabzugsberechtigt.
 ja nein

Unterschrift(en) des/der Eigentümer(s)/in
oder des/der Bevollmächtigten

13. Nur auszufüllen, wenn dieser Antrag nicht von dem/der Eigentümer/in, sondern einem/einer Bevollmächtigten gestellt wird:

Hiermit erkläre/n ich/wir als Eigentümer/in des o. g. Gebäudes, dass Herr/Frau _____ ermächtigt ist, alle im Zusammenhang mit der Beantragung von Zuwendungen nach Nr. 11.2 Förderrichtlinie Stadterneuerung notwendigen Erklärungen abzugeben. Die Korrespondenz soll ebenfalls mit dem/der Bevollmächtigten geführt werden.

Unterschrift(en) des/der Eigentümer(s)/in

Anlagen

- ◆ Gesamtmaßnahmenkonzept sowie Ansicht und Fotos von Gebäude- und Grundstücksflächen im derzeitigen Zustand.
- ◆ Drei prüfbare Kostenvoranschläge für die geplanten Maßnahmen (Ausweisen sämtlicher Einzelpositionen mit Einheits- und Gesamtpreis).
- ◆ Aktueller Eigentumsnachweis (z. B. Grundsteuerbescheid oder Grundbuchauszug)